



Presseinformation

05. September 2019

Gemeinsamer Auftritt von Henkel und Sonderhoff auf der FILTECH 2019

Individuelle Lösungen für die Filterherstellung aus einer Hand

Henkel und Sonderhoff präsentieren ihre Produkte für die Filterherstellung erstmalig auf einem gemeinsamen Stand auf der FILTECH 2019. Henkel bietet die weltweit vielseitigste Palette an Kleb- und Dichtstoffen sowie für die Oberflächenbehandlung. Sonderhoff, seit 2017 Teil der Henkel AG & Co. KGaA, ist Systemanbieter für Material, Maschine und Lohnfertigung. So erhalten Anwender individuelle und hochwirksame Lösungen für die gesamte Filterherstellung aus einer Hand. Im Ergebnis verbessern die Lösungen die Effizienz in der Filterproduktion sowie die Funktionen und die Qualität der Filter.

Auf der diesjährigen Filtech Messe stellen Henkel und Sonderhoff gemeinsam ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio für die Filterherstellung vor, das auf die komplexen Anforderungen der Filtertechnik zugeschnitten ist. Die Systemlösungen erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen an Filtersysteme, die durch Hitze, Druck und Chemikalien häufig starken Belastungen ausgesetzt sind.

Individuelle Lösungen für die Filterindustrie

Die individuellen Lösungen aus einer Hand decken die Wertschöpfungskette der Filterherstellung ab: Von der technische Anwendungsberatung und Expertenschulung über die Metallbearbeitung, Industriereinigung und Oberflächenvorbehandlung bis hin zum Kleben und Dichten der Filter. Henkel und Sonderhoff bedienen ein großes Spektrum an Filteranwendungen. Es umfasst sowohl Filter zur Filtrierung von Wasser, Lebensmitteln und Getränken als auch Staubsauger-, Automobil-, Medizin-, Öl- und Gasfilter sowie Luftfilter für RLT-Anlagen.

Geringere Reinigungskosten und höherer Produktionsoutput

Hersteller von Flüssigkeitsfiltersystemen mit Hohlfasermembranen im Bereich der Wasser-, Lebensmittel- und Getränkewirtschaft stehen vor der Herausforderung, die Zuverlässigkeit und Effizienz ihrer Produkte kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus müssen angesichts der zunehmenden globalen Wasserknappheit der



LOCTITE BONDERITE TECHNOMELT TEROSON AQUENCE Ceresit

Wasserverbrauch und die Reinigungs- und Wartungskosten beim Reinigen von Filtrationssystemen so gering wie möglich gehalten werden. Für diese hohen Ansprüche hat sich der von Henkel entwickelte 2K-Epoxidharzklebstoff Loctite EA 9452 in der Praxis sehr bewährt. Neben der Zulassung nach EU Food Approval 10 / 2011, EC No. 1935/2004 und der KTW- (Kunststoff-Trinkwasser) Leitlinie zeichnet sich der Klebstoff durch eine sehr gute Säure- und Alkalibeständigkeit für die Filtration feuchter Substrate bei pH2 bis pH12 aus. Dabei haftet er sehr gut auf den nassen Fasern der eingesetzten Filter im Produktionsprozess. Vor allem aber besitzt das Produkt eine hohe Temperaturstabilität von bis zu 85 Grad Celsius. „Das ist eine sehr wichtige Eigenschaft für die Reinigung der Filtrationssysteme. Auf diese Weise können die Intervalle zwischen den Reinigungszyklen gestreckt, Kosten eingespart und der Produktionsoutput erhöht werden“, erklärt Frank Lenz, Business Development Manager Filtration für Europa bei Henkel, den Effizienzvorteil.

Geschäumter Filterklebstoff spart Kosten und Gewicht

Der Dichtungsspezialist Sonderhoff, Hersteller von 2-Komponenten Schaumdichtungen, Klebstoffen und Vergussmassen sowie Misch- und Dosieranlagen, präsentiert zur Messe vor allem die Vorteile des geschäumten Filterklebstoffs der Fermadur-Serie. Dieser Klebdichtstoff verklebt das gefaltete Filterpaket mit den Innenseiten des Filterrahmens. Der Auftrag des Klebdichtstoffs erfolgt vollautomatisch, konturgenau und prozesssicher mit der Dosierzelle SMART-M. Aufgrund der aufgeschäumten Zellstruktur und der dadurch geringeren Dichte erzielt das Produkt eine hohe Wirtschaftlichkeit in der Filterproduktion. Das geringere Gewicht ist ein wesentliches Kriterium für ein einfacheres Teilehandling. „Die Klebstoffmenge pro Filter kann dank der geschäumten Zellstruktur bis zu 50 Prozent reduziert werden. Das spart Geld und Gewicht, und die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Filterverklebung werden auch weiterhin erfüllt“, erklärt Dominique Tosi, Leiter der Anwendungstechnik bei Sonderhoff, die Kosten- und Gewichtsvorteile für die Filterhersteller.

Sehr gute Pilz- und Bakterienresistenz für Kleb- und Dichtstoffe in Klimaanlageanlagen

Für die Herstellung von Industriefiltern sind leistungsfähige Klebstoffe unverzichtbar. Sie werden für die Stabilisierung und Endverklebung von gefalteten Filtermedien eingesetzt. Dafür bietet Henkel den Lösungsmittel- und BHT-freien Schmelzklebstoff Technomelt AS 5115 auf Basis von Ethylvinylacetat an. Das Produkt ist gemäß VDI 6022 für den Einsatz in raumlufttechnischen Anlagen zugelassen und wird auch zum Verkleben von Reinraumfiltern verwendet. Technomelt AS 5115 ist bis 100 °C einsetzbar und überzeugt durch sehr gute Pilz- bzw. Bakterienresistenz gemäß ISO 846. Der Aufwand für Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten an den Filterelementen und Apparaten wird dadurch entsprechend verringert. Darüber hinaus ist der



Schmelzklebstoff schnell schmelzend und schnell abbindend und zeigt nach dem Abkühlen einen geringen Schrumpf.

Filterkleben ohne Fädenziehen erhöht die Prozessgeschwindigkeit

Bei Temperaturen unter 140 °C neigen Klebstoffe dazu, Fäden zu ziehen, so dass Filter-Elemente verschmutzen und Maschinenteile innerhalb relativ kurzer Intervalle gereinigt werden müssen. Das führt zu verlängerten Prozess- und Durchlaufzeiten, welche im Ergebnis auch zu erhöhten Prozesskosten führen. Mit dem Schmelzklebstoff Technomelt AS 5115 hat Henkel eine Lösung entwickelt, die beim Kleben von Filtern keine Fäden mehr zieht. Die Prozessgeschwindigkeit kann dadurch deutlich erhöht werden. So erfüllt Technomelt AS 5115 die von Filterherstellern geforderte Fertigungseffizienz bei gleichzeitiger Einhaltung der Qualitätsanforderungen.

Der Stand von Henkel und Sonderhoff auf der Filtech Messe befindet sich in Halle 11.2, L1. Hier informieren Henkel- und Sonderhoff-Experten über das breite Spektrum an effizienten Lösungen für die Filterindustrie. Weitere Informationen finden Sie auf www.henkel-adhesives.de.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,5 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit etwa 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Über Sonderhoff

Die weltweit operierende Sonderhoff Unternehmensgruppe, seit Anfang Juli 2017 Teil der Henkel AG & Co. KGaA, ist auf kundenindividuelle Dichtungs-, Klebe- und Vergusslösungen mit der FIP(F)G-Technologie spezialisiert. Wir sind Hersteller von Schaumdichtungs-, Klebe- und Vergussystemen auf Basis von Polyurethan, Silikon oder PVC sowie von Misch- und Dosieranlagen für den automatisierten Materialauftrag auf industrielle Bauteile. Zudem bieten wir den OEMs und Zulieferern individuelle Automatisierungskonzepte, anwendungstechnische Beratung an. An unterschiedlichen Lohnfertigungsstandorten übernehmen wir für die Kunden das Dichtungsschäumen, Kleben und Vergießen ihrer Bauteile auf unseren Anlagen. Es reicht von der Bemusterung von Prototypen über Kleinserien bis hin zur Serienfertigung im Produktionsmaßstab. Die Kunden erhalten von Sonderhoff alles aus einer Hand. Dabei greifen wir auf mehr als 1.000 selbstentwickelte Rezepturen, mehrfach patentiertes Wissen und viele Jahre Erfahrung zurück. Weitere Informationen finden Sie unter www.sonderhoff.com.

Kontakte:

Rita Verschuuren
EMG

Telefon +31 164 317 024

E-Mail rverschuuren@emg-pr.com

Kathrin Fuss

Henkel AG & Co. KGaA

+49 211 797-0

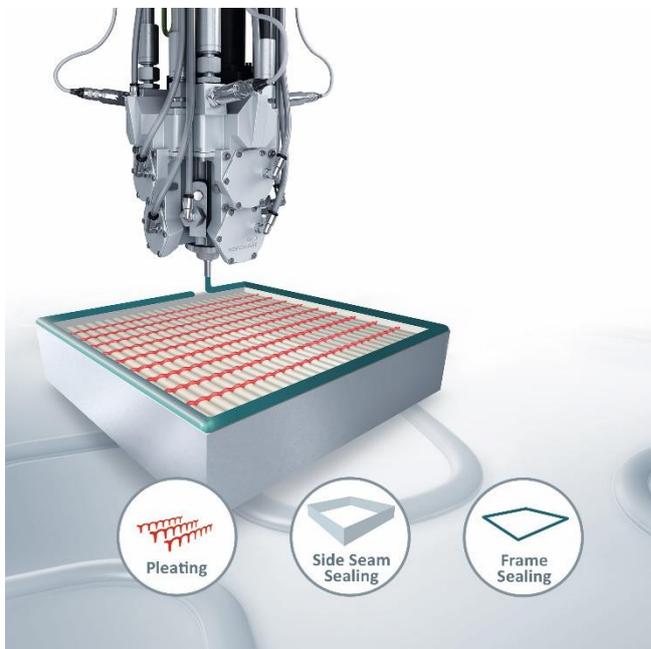
Florian Kampf

Sonderhoff Holding GmbH

+49 221 95 685-285

f.kampf@sonderhoff.com

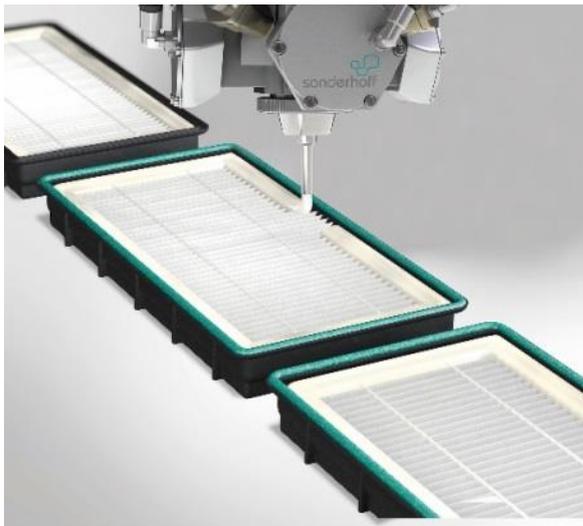
Folgendes Bildmaterial ist verfügbar unter <http://www.henkel.de/presse>



Die individuellen Lösungen von Henkel und Sonderhoff aus einer Hand decken die Wertschöpfungskette der Filterherstellung ab.



Henkel und Sonderhoff bieten das richtige Produktprogramm für die Wasser-, Lebensmittel- und Getränkefiltration.



Der Mischkopf der Dosieranlage appliziert den geschäumten Klebdichtstoff Fermadur entlang der Filterrahmenkontur für das Verkleben und Abdichten von Plisseefiltern.



Frank Lenz, Business Development Manager Filtration für Europa bei Henkel



Dominique Tosi, Leiter der Anwendungstechnik bei Sonderhoff